

Technisches Merkblatt

Grundierungen für innen

AFRASIL Mineralputzgrund



Grundierung für mineralische Putze

Werkstoffbeschreibung

Sandhaltige Grundierung zum Vorstreichen mineralischer Untergründe wie Grundputz, Zement, Kalkabrieb, Sandstein, Beton sowie auf Gipsgrundputze, Gipskarton- und Gipsfaser-Platten (Fermacell) im Innenbereich. Zur Erzielung eines gleichmässig saugenden und farbtoneutralen Untergrundes für nachfolgende Arbeiten mit AFRASIL Deckputzen.

Nicht geeignet auf organische Untergründe, Lackfarbenbeschichtungen, Dispersionsfarben, Dispersionsputze, Kunststoffe, Holz, waagerechte wasserbelastete Untergründe, feuchte Untergründe.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffs	Silikat-Mineralputzgrund als Voranstrich für mineralische Putze	
Farbtöne	Weiss	
Abtönen	Pastell-Farbtöne ab Weiss, vorzugsweise angepasst an den Farbton des Deckputzes	
Gebindegrössen	6 kg und 20 kg	
Korngrösse	Oberkorn von 0,25 mm	
Dichte	1,58 kg/l (Mittelwert)	
Zusammensetzung nach VdL	Acrylcopolymer-Dispersion, Kaliwasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Additive	
Produkt-Code	M-GP01	
Verdünnungsmittel	Unverdünnt, wenn nötig mit Wasser bis 15% verdünnen	
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.	
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.	

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h. sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen sie ausgesetzt werden. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363

Wichtiger Hinweis:

AFRASIL Mineralputzgrund ist alkalisch und wirkt ätzend. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung sofort mit viel klarem Wasser abspülen. Entsprechende persönliche Schutzmassnahmen beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, Rollen
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 8°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Verbrauch	150-200 g/m ² , je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes
Trockenzeiten	Staubtrocken nach 1 Stunde, durchgetrocknet und überarbeitbar nach 16 Stunden. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.
Reinigung der Werkzeuge	Möglichst sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten, und Trennmitteln sein. Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 2 bis 4 Wochen, Kalkputze CS I >1,5 N/mm ² (P Ic) und mineralische Leichtputze mindestens 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff/Spachtel ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren. SIA-Normen 118/257 und 118/242 beachten. Aufgrund der Ätzwirkung des Produktes ist die Umgebung der Beschichtungsflächen, besonders Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker und Metall, abzudecken. Spritzer sofort mit Wasser abwaschen.

GRUNDBESCHICHTUNG

Feste, schwach und gleichmässig saugende Putze CS I >1,5 N/mm ² , CS II, CS III und CS IV (P Ic, P II und PIII), mineralische Leichtputze sowie gut erhaltene mineralische Altbeschichtungen	Eine Grundbeschichtung bis 15% mit Wasser verdünnt.
Sandende, stark oder unterschiedlich saugende Putze CS I >1,5 N/mm ² , CS II, CS III und CS IV (P Ic, P II und PIII) sowie mineralische Altbeschichtungen und porentief abgebeizte Flächen	Eine Grundbeschichtung bis 15% mit Wasser verdünnt. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten.
Kalksandstein	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. Eine Grundbeschichtung bis max. 10% mit Wasser verdünnt. Bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe	Überarbeitbar mit allen AFRASIL Deckputzen.
-------------------------------------	---

Akzo Nobel Coatings AG

Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station

Telefon +41 / 41 469 67 00
Telefax +41 / 41 469 67 01

info@herbol.ch
www.herbol.ch

AFRASIL Mineralputzgrund

Grundierungen für innen

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel
Nr. 080111 entsorgt werden.

Ausgabe: April 2017
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese
Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.